

ALLGEMEINE RICHTLINIEN ZUR VERLEGUNG

Es dürfen nur vom jeweiligen Mörtelhersteller objektspezifisch freigegebene Mörtel- und Fugmaterialien verwendet werden. Für Versuche stellen wir gerne Materialproben für die bauchemischen Produkte zur Verfügung.



C Wir empfehlen das Buttering und Floating Verfahren.



D Hierbei wird die größtmögliche Lastverteilung erreicht



E Die Festlegung der Dehnfugen hat nach dem anerkannten Stand der Technik zu erfolgen. Bei besonderen Umständen (z. B. Sonneneinstrahlung hinter einer Glasfassade, Heiz - Kühl - Estrichen usw.) ist die Hinzunahme eines Bauphysikers ggf. erforderlich.

A Der Untergrund muss verlegereif nach dem anerkannten Stand der Technik sein.

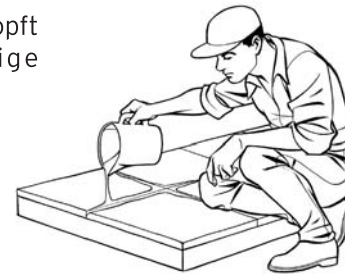


B Sowohl die Fliesen als auch der Untergrund müssen sauber, trocken und staubfrei sein. Fett, Farben und Verunreinigungen müssen entfernt werden.

Richtlinien zur Verlegung und Pflege



F COMPAC Hightech-Marmor kann i. d. R. eingeklopft werden um eine möglichst vollflächige Mörtelverbindung zu erreichen.



H Die Verfugung sollte nur mit vom Fugmaterialhersteller freigegebenen Marmorfugmörteln durchgeführt werden.



G Vor einer Verfugung sollten Schmutzpartikel von der Oberfläche entfernt werden um z. B. Verkratzungen durch abrasive Mörtelreste zu vermeiden.



I Bereits verfestigtes Fugmaterial kann nur noch mechanisch entfernt werden.

Eine fugenlose Verlegung ist unsererseits grundsätzlich nicht freigegeben.

Die Reinigungsmethode, -mittelauswahl und -konzentration, sowie die Häufigkeit ist auf den Belag und die Nutzung abzustimmen. Je rauer die Oberfläche ist, desto größer ist der Reinigungsaufwand. Eine wirkungsvolle Sauberlaufzone reduziert den Schmutzeintrag den Reinigungsaufwand, sowie den Verschleiß.

Eine Reinigung im Objekt ist nach dem anerkannten Stand der Gebäudereinigungstechnik analog „Marmor und Kalkstein“ durchzuführen.

Gerne stellen wir den Reinigungsmittelherstellern Proben für Versuche zur Verfügung.